



University of Newcastle – Newcastle, Australia

Maria

Kunst und Kulturwissenschaften – Lehramt GymGe – 5. Fachsemester

18.07.2019 – 07. 04. 2020



University of Newcastle, Australia

Die staatliche Universität von Newcastle (UoN) hat neben seinem Hauptstandort in Callaghan fünf weitere Campi. Der Campus Newspace in der Innenstadt ist mit einem kostenfreien Shuttle zu erreichen und befindet sich nur einige Minuten vom Strand entfernt.

Das Land Australien hat mich schon seit meiner Schulzeit fasziniert. Durch australische Filme und Erzählungen meiner Freunde, die das Land bereist haben, wurde deutlich, dass Australien eine Erfahrung ist, die man selber machen sollte. Ich habe mich für die UoN entschieden, da sie meinen akademischen Interessenbereich abdeckt und die Lokation am Strand und die Nähe zu Sydney einmalig sind.

Newcastle, Australia

Newcastle ist eine gemütliche Hafenstadt im Bundesstaat New South Wales (NSW) an der Ostküste Australiens. Das Gebiet ist eine dicht besiedelte Region in NSW und umfasst 71 Ortsteile und Ortschaften. Die Stadt besitzt den größten Kohleexporthafen der Welt und ist wie das Ruhrgebiet berühmt für seinen Kohleabbau. Neben den traumhaften Stränden und weißen Dünen ist Newcastle für seine „Ocean Baths“ bekannt. Sehenswert sind unter anderem die Tierreservate und das Hunter Valley, das zu den wichtigsten und ältesten Weinregionen in Australien zählt.



Organisation

Ich bin eine Woche vor Beginn des Semesters in Sydney angekommen und habe von da aus eine Direktverbindung mit dem Zug nach Newcastle genommen. Da ich mich schon im Voraus um eine Campusunterkunft der UoN gekümmert hatte, konnte ich direkt im College/ Haus „Evatt“ einziehen. Mir wurde ein RM (Residential Mentor) zugewiesen und dieser führte mich herum und wies mich ein. Ich kann jedem nur empfehlen vor dem Semesterbeginn an der Orientierungswoche der UoN und des jeweiligen Colleges teilzunehmen. Diese Woche bietet eine gute, umfangreiche Grundlageninformation für das Semester und die Möglichkeit, andere Studenten kennenzulernen.

University of Newcastle – Newcastle, Australia

Vor meiner Zeit in Australien hatte ich schon gute Sprachkenntnisse, jedoch fehlte mir die richtige Praxis. Durch das Auslandsstudium entwickelte sich meine eher „verkopfte“ englische Sprache, bei der ich zu sehr bewusst versuchte, Regeln zu befolgen, zu einer fließenden, natürlichen Sprache, die ich mittlerweile fast schon als meine zweite Muttersprache bezeichnen würde.

Akademische Eindrücke

Ich habe mich im ersten Semester für Kurse entschieden, die sich schwerpunktmäßig mit der australischen Kultur beschäftigt haben, damit ich ein allgemeines Verständnis für das Land, seine Menschen und ihre Kulturen bekommen konnte. Im zweiten Semester lag mein Fokus auf kreativ-praktischen Kursen, die ich jedoch aufgrund der Pandemie nicht beenden konnte. Ich hatte großes Interesse und Spaß an allen Kursinhalten und die Lehrkräfte konnten diese sehr gut und klar strukturiert vermitteln. Die Uni unterstützt alle Fakultäten mit frei zugänglichen PCs, digitalen Bibliotheksdiensten, gemeinschaftlichen Lern- und Forschungsräumen, arbeitsintegriertem Lernen und Einrichtungen für die Berufsvorbereitung.

- Australian Art
- Australian Popular Culture
- Digital Photography
- What is Creativity?

Diese Kurse waren sehr aufschlussreich für meine Zeit in Australien und förderten meine akademischen Fähigkeiten in vielerlei Hinsicht. Ich habe einen fließenden Umgang mit der englischen Sprache erlernt, was für mich als Lehrerin und Vorbild für meine Schüler in Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird. Neben der Verbesserung meiner mündlichen Fähigkeiten konnte ich meinen Schreibstil verbessern und das auf meine beiden ersten englischsprachigen Hausarbeiten erfolgreich anwenden.

Soziale Integration

Um mich im Campusleben zu integrieren, habe ich beim Mädchen-Soccer von Evatt mitgespielt und an den Events (Talentshows, Spiele-/Filmabende, Kostümparties etc.), die mein College angeboten hat, teilgenommen. Die UoN bietet zur Förderung der sozialen Integration vor dem Beginn des Semesters eine Orientierungswoche und während des Semesters viele unterschiedliche und günstige Aktivitäten und Ausflüge. So konnte ich an einer Winery Tour und einem Surf-Kurs teilnehmen. Außerdem habe ich einen Trip zu den Blue Mountains, nach Sydney und in das Blackbutt Reservat gemacht. Die UoN bietet eine große Auswahl an Clubs und kostenfreien regelmäßigen Freizeitangeboten wie z.B. Yoga und BBQs an.

Durch das Leben auf dem Campus konnte ich viele einheimische Kontakte knüpfen und Freundschaften fürs Leben finden. Ich wurde unter anderem zu einer australischen Familie über Weihnachten eingeladen und habe viele Australier über die Semesterferien besucht. Ansonsten habe ich noch meine zwei besten Freundinnen, die aus den USA kommen, auf dem College Evatt kennengelernt.

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Bei verschiedenen Gelegenheiten habe ich die Chance genutzt, mich als Ansprechpartnerin und Promoterin der TU Dortmund vorzustellen und die Studenten der unterschiedlichen Colleges über meine Heimatuniversität zu informieren. Dafür habe ich in den Gemeinschaftsräumen der Häuser den Projektor genutzt und die TU Dortmund Seite online vorgestellt. Durch Fotos und Filme konnte ich den Studenten einen Überblick über das Austauschprogramm, die Uni und ihre verschiedenen Angebote ermöglichen und das Ruhrgebiet und die vielfältigen Möglichkeiten, die die Umgebung der umliegenden Städte zu bieten hat, präsentieren.



Ich konnte viele Informationen vermitteln und Interesse wecken. Außerdem spielte ich auf den Events Ukulele und sang, was insofern hilfreich war, dass die Studenten sich auch hinterher im Semester gut an mich erinnern konnten und sich bei Fragen zur TU Dortmund und zum Studium in Deutschland an mich gewendet haben. Die für April 2020 geplante Study Abroad Messe, auf der ich die TU Dortmund vertreten hätte, konnte aufgrund der Pandemie nicht stattfinden.

Kultur

Meine Seminare über australische Kunst und Kultur boten die theoretische Grundlage für meine Wahrnehmung und mein Verständnis Australiens.

Bemerkenswert ist, dass jede Veranstaltung und jedes Seminar mit einer „Acknowledgement of Country“ eingeleitet wird, in der die Menschen der First Nation als Verwalter des Landes anerkannt und respektiert werden. Die Sonne, die tropische Natur und die Strände bringen den typisch australischen „laid-back“-Charakter und eine coole Surfkultur hervor und durch die multikulturelle Gesellschaft gibt es dort auch eine ausgezeichnete Küche aus aller Welt.

Anfangs viel es mir (und sogar meinen amerikanischen Freundinnen) ziemlich schwer den „Aussie Slang“ zu verstehen, man gewöhnt sich jedoch schnell daran. Ein kultureller Schock war, dass es für Australier normal ist, draußen keine Schuhe zu tragen, weder beim Autofahren noch im Supermarkt. Außerdem habe ich mich nie richtig an den Linksverkehr gewöhnt. Aber da öffentliche Verkehrsmittel und Uber relativ billig und schnell sind, konnte ich diese nutzen und dabei die einmalige Landschaft genießen.



Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Gründlich vor dem Auslandsaufenthalt durch die UoN Online Seite klicken. Die Webpage bietet einen sehr guten und umfangreichen Überblick und Informationen über die Kurse, Aktivitäten, Veranstaltungen, AGs, Sportvereine usw.
- Über die Orientierungswoche und alle (auch im Semester) angebotenen Aktivitäten und Ausflüge informieren und mitmachen, vor allem, um Leute kennenzulernen und Anschluss zu finden. Im Laufe des Semesters werden aber noch mehr Trips geplant und angekündigt, falls man sich nicht vorher festlegen möchte.
- Living on Campus/ Auf dem College wohnen, um viele neue Leute kennenzulernen und ein Teil der australischen Studentenkultur zu sein. Es spielt dabei keine große Rolle, für welches College/ Haus du dich entscheidest. Ich war im Evatt House, ich kann aber auch das Edwards Hall und das International House weiterempfehlen.
- Australisches Bankkonto eröffnen, um alle finanziellen Transaktionen zu regeln. Ich war bei der CommBank, die auch eine Filiale auf dem Campus hat.
- Meine Lebenshaltungskosten beliefen sich auf ca. \$280 die Woche, \$220 für die Miete und \$60 für das Essen.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Die Zeit vergeht schneller als man denkt, deshalb nutzt eure Zeit, eure Ferien und auch eure Wochenenden um kleine Trips zu machen, auf Konzerte oder Festivals zu gehen oder einfach an den Strand zu fahren.
- Bei der Jobsuche an das Student Centre wenden, die helfen einem auch mit Lebensläufen und Bewerbungsschreiben weiter.
- Gumtree ist Australiens Ebay
- Pack deinen Koffer nicht zu voll bei der Hinreise! Australien ist schick und bietet die coolsten Klamotten, angefangen von Modern bis zu Vintage und alles, was das Herz begehrt.
- Es gibt in der örtlichen Mall Jesmond einen Aldi auf der zweiten Etage. Das wissen auch viele Australier nicht, aber Aldi ist günstiger als Woolworths.
- Uber App runterladen, um schnell und billig von A nach B zu kommen, vor allem, wenn man mit mehreren Leuten fährt



Das Leben danach...

Australien ist in kürzester Zeit zu meinem zweiten Zuhause geworden und Freunde wurden zu Familie. Ich konnte meinen Traum, fließend Englisch zu sprechen, verwirklichen und habe eine neue Vorstellung vom Leben gewonnen. Ich habe meine Leidenschaft für das Sprachenlernen und das Kennenlernen von Menschen und Kulturen entdeckt und werde nun mein Studium zügig beenden, damit ich mit meinem Abschluss die Welt erkunden, neue Sprachen lernen und nebenbei als Tutorin oder Übersetzerin arbeiten kann. Ich werde definitiv nach Ozeanien zurückkehren und könnte mir sogar vorstellen, mein Leben dort zu gestalten. Seit Australien kann ich Schönheit in all ihren Formen erkennen und habe eine glückliche, gelassen-australische Grundeinstellung zum Leben. Australia is my happy place and I miss it every day.

Anything else?

Nah, don't worry mate, you'll be alright!

Zu Beginn erscheint immer alles noch ein wenig scary und überwältigend, doch allein dieser erste Schritt ins Ungewisse macht dich zu einer stärkeren Person und stellt den Anfang eines neuen Lebensabschnitts dar, den du nicht bereuen wirst.

Ehe ich mich versah, hatte ich meine besten Freundinnen schon am ersten Tag kennengelernt und zusammen sind wir später durch Thailand gereist. In den Sommerferien habe ich einen Job in Sydney gefunden, bei dem ich Flyer verteilt habe und mit diesem Geld konnte ich eine Reise nach Melbourne und eine Great Ocean Road Tour finanzieren. Während der Arbeit habe ich mich mit Skydivern aus Wollongong angefreundet, die mich dann zum Skydive einladen haben. Ich bin gewissermaßen aus einem Flugzeug in das Jahr 2020 gesprungen und praktiziere seit Australien Yoga und Meditation. Im zweiten Semester habe ich wieder großartige Menschen kennenlernen dürfen und auch wenn ich das letzte Semester frühzeitig abbrechen musste, aufgrund der Pandemie, konnte ich dies mit einem guten Gewissen tun, da ich sehr viel unglaublich Bereicherndes und unbeschreiblich Schönes erlebt hatte. Australien ist tatsächlich eine Erfahrung, die jeder selber erlebt haben sollte und falls du dich für dieses Abenteuer entscheidest, freue ich mich, dir bei Fragen weiterzuhelfen.



University of Newcastle – Newcastle, Australia

